

Pressemeldung

HYTEQ in der Sichtungsstelle

**Voll automatische Körpertemperaturmessung
 unterstützt das umfassende Hygiene-Konzept
 im Klinikum Darmstadt**

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 6709
 Telefax 06151 107 - 5009
 E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Aktenzeichen
 Unser Zeichen
 Darmstadt, den 1. Dezember 2020

Abteilungsleiterin
 Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0
 Durchwahl
 Leitung - 6709
 Assistenz - 6748
 Teamassistenz - 6747
 Fax - 5009

E-Mail
pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:
 Clemens Maurer (Sprecher)
 Prof. Dr. med. Nawid Khaladj
 Aufsichtsratsvorsitzender:
 André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
 Steuernummer: 007 250 42264
 Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
 Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
 Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
 IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
 SWIFT-BIC: HELADEF1

Sparkasse Darmstadt
 IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
 SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Das Klinikum Darmstadt setzt auf einen neuen voll automatischen Helfer beim Einlass, den Hygiene-Checkpoint – „LIWARD“ entwickelt von der HY-TEQ GmbH, einem Tochterunternehmen der CWS Gruppe: Seit Anfang November werden Patientinnen und Patienten in der Screeningstelle am Eingang in den Zentralen Neubau und vor dem Betreten des Krankenhauses durch eine bis auf ca. 0,3°C genaue Temperaturmessung im Augeninnenlid gescreent. Der LIWARD gibt dabei audiovisuelle Hinweise und unterstützt durch die Meldung von auffälligen Körpertemperaturen die Sichtungsstellen beim Einlass.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Klinikum Darmstadt seine Eingänge in das Krankenhausgebäude minimiert und Sichtungs- und Screeningstellen eingerichtet. Jeder Patient und jeder Besucher wird vor dem Betreten nach Corona-Risiken befragt: nach Fieber, Husten oder Atembeschwerden, nach Verlust von Geruchs- oder Geschmackssinn, nach Kontakten zu Personen mit Corona-Infektionen, danach, ob das Gesundheitsamt Quarantäne oder eine Absonderung angeordnet hat oder ob die Person in einem Alten- oder Pflegeheim mit Covid-19-Ausbruch lebt. Zu dem Screening gehört auch eine Temperaturmessung – bislang wurde diese mit einem digitalen kontaktlosen Temperaturmessgerät manuell vorgenommen.

Laut Dr. Felix Hoffmann, Leitung der Stabsstelle „Medizinische Prozessentwicklung“, stellt der LIWARD „für das Klinikum Darmstadt eine technisch ausgezeichnete Möglichkeit dar, die bestehenden Hygienekonzepte zu



unterstützen. Denkbar ist, ihn nach der Testphase als zentrales Element für klinischen Pandemieschutz einzusetzen.“

Die Leistungsfähigkeit des Körpertemperaturscanners, dessen Messgenauigkeit einer DIN Norm für medizinische elektrische Geräte entspricht, hat auch den Zentraleinkauf überzeugt: „so sehr, dass wir binnen zehn Tagen ein weiteres Gerät für die Ausweitung der individuellen Temperaturkontrollen als Bestandteil unseres Pandemieschutzes geordert haben“, sagt Sonja Oppitz, Leiterin des Zentraleinkaufs.

In einem zweiten Projektschritt ist geplant, diese Temperaturscanner in Hygiene-Schleusen mit Türöffnungen zu kombinieren – was dem Sichtungspersonal zusätzliche Sicherheit geben würde.

1. Dezember 2020 / Vro.